Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 66 (2010)
Heft: 2

Rubrik: Chronik

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Chronik

Die Wörter des Jahres 2009

Die Jury der Gesellschaft für deutsche Sprache (GfdS) in Wiesbaden wählt jedes Jahr zehn Wörter und Ausdrücke, die die öffentliche Diskussion des Jahres in Deutschland bestimmt haben oder sonst als charakteristisch erscheinen. Es geht dabei nicht um Worthäufigkeiten und auch nicht um eine Wertung.

An der Spitze steht als Wort des Jahres 2009 das in der Schweiz offensichtlich weniger geläufige Wort *Abwrackprämie*. In Deutschland war das Wort seit Jahresanfang in der öffentlichen Diskussion präsent.

Auf die zweite Position wurde der Ausdruck *kriegsähnliche Zustände* gewählt. Die Jury erklärt dazu, dieser Ausdruck sei ein vorläufiges Ergebnis einer schon länger andauernden Debatte darüber, wie der Einsatz deutscher Bundeswehrsoldaten in Afghanistan bezeichnet werden sollte. An dritter Stelle folgt Schweinegrippe. Die weiteren sieben ausgewählten Wörter sind: *Bad Bank, Weltklimagipfel,* Deutschland ist *Europameisterin, Twittern, Studium Bolognese, Wachstumsbeschleunigungsgesetz, Haste mal'ne Milliarde?*

Eine siebenköpfige Schweizer Jury hat das Wort *Minarettverbot* zum Deutschschweizer Wort des Jahres 2009 erkoren und gleich auch noch das **Un**wort des Jahres bestimmt; *Ventilklausel*; es umschreibt die Regulierung der Ein- und Rückwanderung von Personen aus dem EU-Raum in die Schweiz.

Bologna-Reform: nicht nur eitel Freude

Der Bundesrat will die Umsetzung der umstrittenen Bologna-Reform analysieren. Kritisiert wird unter anderem die Bürokratisierung der Studiengänge und dass der Wechsel des Studienorts kaum, wie von der Reform erwartet, erleichtert wird.

Freie Schulwahl im Kanton St. Gallen?

Eine Initiative für freie Schulwahl wurde im Kanton St. Gallen eingereicht. Die Eltern sollen zwischen den öffentlichen Schulen frei wählen können. Zudem sollen Privatschulen vom Staat eine Schülerpauschale erhalten, so dass sie unentgeltlich besucht werden können.